



Geschäftsführung Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft

Frau Weber

Telefon: (0221) 221 - 22443
Fax : (0221) 221 - 24447
E-Mail: simone.weber@stadt-koeln.de

Datum: 12.03.2013

Auszug

aus dem Entwurf der Niederschrift der 28. Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft vom 11.03.2013

öffentlich

5.1 Abriss und Neubau einer Grundschule, Fühlinger Weg 7, 50765 Köln- Volkhoven/Weiler Baubeschluss 2967/2012

Auf Nachfrage von SE Tempel zu den zusätzlichen Planungskosten führt Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, aus, dass in den einzelnen Leistungsphasen in der Regel bereits Vorbereitungen für die weiteren Planungsphasen erfolgen. Zum Zeitpunkt der Bearbeitung habe aufgrund der Beschlusslage des Rates eine relative Sicherheit bestanden, die Planung im Sinne des Rates durchzuführen. Im letzten Jahr habe sich dies jedoch geändert, was zur Einstellung der Planungsschritte geführt habe; diese müssten nunmehr erneut aufgenommen und ggf. verändert werden.

Unter Bezugnahme auf die Verwaltungsantwort zu Frage 2 aus dem Schulausschuss (vgl. Anlage 8 und 9) bittet RM Bosbach um Klarstellung, ob auf den Erdwärmekollektor nunmehr verzichtet werden solle. Dies wird von Herrn Rummel bestätigt. Weiterhin bittet Herr Bosbach aufgrund bestehenden Beratungsbedarfes darum, die Vorlage ohne Votum weiterzugeben; Ziel sei dabei eine Beschlussfassung in der kommenden Ratssitzung.

RM Brust bezieht sich auf Seite 5 der Vorlage, aus der ersichtlich sei, dass im Investitionsvergleich der Passivhausstandard nach 30 Jahren die günstigste Alternative sei. Aus diesem Grund sei aus seiner Sicht der Passivhausvariante der Vorzug zu geben. Mit Verweis auf den Beschluss des Stadtvorstandes „*Leitlinien der Verwaltung zur Fortführung und Unterstützung des strukturierten Prozesses zur Haushaltsanierung*“ und der darin enthaltenen Festlegung, den Passivhausstandard nicht mehr als generelle Vorgabe beizubehalten, äußert Herr Brust sein Unverständnis

darüber, dass der Stadtvorstand versuche, auf diese Weise Ratsbeschlüsse außer Kraft zu setzen.

Vorsitzende Gordes appelliert an die Koalition, notwendige Abstimmungen rechtzeitig vor den Ausschusssitzungen durchzuführen. Den Wunsch von RM Bosbach, die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu geben, könne sie dennoch mittragen. Im Übrigen spricht sie sich für wirtschaftlichste Alternative, die Passivhauslösung, aus.

RM Bosbach bittet darum, zur Sitzung des Finanzausschusses die Barwertberechnung etwas detaillierter vorzustellen. Da sich die Parameter auf Prognosen stützen, bestehe hier Diskussionsbedarf. Beispielhaft führt Herr Bosbach die Frage an, ob die Annahme der Energiekostensteigerung um jährlich 5% realistisch sei. Seines Erachtens könne eine Übertragung der Steigerungswerte aus den letzten Jahren prognostisch nicht ohne weiteres auf die nächsten 25 Jahre erfolgen, da nach seiner Einschätzung in diesem Bereich Änderungen erfolgen werden.

Vorsitzende Gordes zeigt sich verwundert, da die Vorlage aus ihrer Sicht durchaus über detaillierte Angaben verfüge.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft verweist die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt